

recomScan 5 steigert die Sicherheit, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit in der Labordiagnostik

Mit der neuen Version der Basis-Software für die Auswertung von recomLine Streifentests optimiert Mikrogen den Workflow in der Labordiagnostik maßgeblich.

Neuried, 08.04.2025 – Ein bis heute etablierter Labortest auf Borrelien legte in den 1990er Jahren den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Mikrogen GmbH. Als ein Pionier der Immunoassay-Teststreifen, leistet das bayerische Unternehmen Mikrogen in mehr als 40 Ländern einen wichtigen Beitrag in der medizinischen Diagnostik.

Mit recomLine bietet Mikrogen eine umfassende Auswahl an Line Immunoassays für qualitative *In-vitro*-Tests zum indirekten Nachweis und zur sicheren Identifizierung von erregerspezifischen Antikörpern inklusive Aviditätsbestimmung. Von *Borrelia Burgdorferi* über das Humane Immundefizienz-Virus (HIV) bis zum Hepatitis E Virus (HEV) stellt Mikrogen mit recomLine eine zuverlässige Nachweismethode zur Verfügung.

Mit der Automatisierung des Workflows der Mikrogen Line Immunoassays setzt das Unternehmen aus Neuried seine Entwicklungsarbeit konsequent fort und erhöht die Zuverlässigkeit der Ergebnisauswertung maßgeblich. Neben der geeigneten Hardware (z.B. dem CarL Vollautomaten) ist hierbei die Softwarekomponente der entscheidende Faktor für einen effizienten Ablauf. Mit recomScan 5 präsentiert Mikrogen die aktuelle Version der erfolgreichen Basis-Software zum Aufbau eines individuellen Teststreifen-Auswertungssystems. Die Basissoftware, als Teil des „recomScan Systems 5“, ist ein Produkt der BioSciTec GmbH, einem erfahrenen Softwarespezialisten und Mikrogen Partner.

Mehr als zehn Jahre nach Veröffentlichung der Vorgängerversion orientiert sich recomScan 5 an aktuellen Standards und Systemanforderungen, inklusive umfassenden Kompatibilität mit dem aktuell neuesten Betriebssystem Windows 11. Als Software-Komponente arbeitet recomScan 5 in einem IVDR-konformen Workflow mit verschiedenen Auslesegeräten. Zur von Mikrogen validierten Hardware zählen der BLOTRix S1 Reader, der CarL Vollautomat sowie ausgewählte Flachbettscanner.

Die Verwendung von recomScan 5 über ihre moderne, intuitive Benutzeroberfläche unterteilt den Workflow in vier Schritte: die Erstellung einer Arbeitsliste bzw. deren Import aus einem Laborinformationssystem (LIS), das hardwareabhängige Einlesen der Teststreifen, die Validierung und Analyse der Testergebnisse und abschließend der Ausdruck oder Export des Ergebnisberichts. Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit werden hierbei vor allen Dingen durch eine optimale Streifenerkennung sowie Bandenfindung und eine integrierte Ergebnisvalidierung erreicht. Das integrierte Chargenmanagement gewährleistet dabei zusätzliche Sicherheit. Zusammen mit einem User-Logging gestaltet recomScan 5 den Analyseprozess dauerhaft nachvollziehbar und erfüllt damit ebenfalls höchste Sicherheitsanforderungen.

Die recomScan 5 Software ermöglicht eine direkte Einbindung des CarL Vollautomaten. Die Verwendung eines Flachbettscanners ist ebenfalls simpel, da keine Justierung des Scanfelds erforderlich und eine Kalibration einfach durchzuführen ist. Zu Supportzwecken können Daten beim Export automatisch anonymisiert werden.

Mit recomScan5 gelingt Mikrogen ein weiterer, wichtiger Schritt in der Optimierung des Workflows in der Labordiagnostik und damit eine wertvolle Arbeitserleichterung mit positivem Einfluss auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit, sowie eine Verbesserung der Patientensicherheit.